

Projekt „Spielen ist Kultur - Kultur macht Schule“

gefördert durch „Spiel des Jahres“

Name des Spiels	Meisterwerke / Identik	
Fach	Gesellschaftslehre	
Thema / Inhalt	Ein Bild möglichst detailliert beschreiben	
Klasse / Alter der Lernenden	7-10	Lehrer/in für Nachfragen: Katrin Germann
Anzahl Lernende / eingesetzte Spiel-Exemplare	1-2 Spiel-Exemplare pro Klasse	
Dauer (ca. Minuten oder Unterrichtsstunden)	30 Min.	
Unterrichtsphase	<input type="checkbox"/> Einstieg <input type="checkbox"/> Erarbeitung <input type="checkbox"/> Sicherung <input checked="" type="checkbox"/> Wiederholen/Üben <input type="checkbox"/> Andere: _____	
Lernziel und/oder geförderte Kompetenzen	Die SuS beschreiben ein Bild möglichst detailliert. (Methodenkompetenz)	
Benötigte Materialien (aus dem Spiel oder ggf. auch darüber hinaus zusätzliche Materialien und Medien)	-bebilderte Karten aus dem Spiel (ca. 10 pro Gruppe) -Sanduhren (eine pro Gruppe; ACHTUNG: pro Spiel-Exemplar gibt es nur eine Sanduhr, d.h. es sind ca. 8 weitere Sanduhren [Zeit: 2 Min.] zusätzlich erforderlich) -1-2 Schmierblätter und ein Bleistift pro S	
Kurze Beschreibung der Unterrichtsidee (Voraussetzung/en, Unterrichtsphase, Ablauf, Hindernisse und Tipps für die Durchführung)	<p><i>Voraussetzungen / Unterrichtsphase:</i> Für eine Lerngruppe geeignet, in der das detaillierte Beschreiben von Bildern geübt werden soll (in einer Unterrichtseinheit könnte das z.B. vor dem selbstständigen Beschreiben von Karikaturen, Gemälden o.ä. erfolgen). Sowohl für SuS geeignet, die schon gut Bilder beschreiben können als auch für solche, die das noch nicht gut können.</p> <p><i>Ablauf:</i> Die L erklärt den Ablauf / das Spiel.</p> <p>Dann werden Gruppen à 3 (oder 4) SuS gebildet (dabei ist egal, ob in der Gruppe schwächere oder stärkere Beschreiber aufeinandertreffen). Die Gruppen setzen sich jeweils um einen Tisch herum und schauen sich an. Vor jedem Gruppenmitglied liegt sein Schmierpapier und der Bleistift. Die L übergibt jeder Gruppe die notwendigen Materialien (Karten + Sanduhr).</p> <p>Eine Runde läuft so ab: Ein Gruppenmitglied beginnt. Die Sanduhr wird umgedreht. Es nimmt die oberste Karte und schaut sich das Bild darauf an. Mit der Hand hält es den unteren Teil der Karte (die Detailliste) zu. Es beschreibt nun möglichst schnell und mit möglichst vielen Details das Bild, das</p>	

	<p>es sieht. Die anderen Gruppenmitglieder zeichnen währenddessen auf das Blatt, das vor ihnen liegt, das Bild mit, ohne es zu sehen (nur basierend auf den Ausführungen des/r Beschreiber/in).</p> <p>Ist die Sanduhr einmal durchgelaufen, wird sowohl das Beschreiben als auch das Zeichnen eingestellt.</p> <p>Für die nun folgende Auswertung tauschen die Zeichner/innen ihre Zeichnungen untereinander aus, so dass jede/r Zeichner/in die Zeichnung eines anderen Gruppenmitglieds auswertet. Das Gruppenmitglied, das zuvor beschrieben hat, deckt nun den unteren Teil der Karte auf und liest die Detailliste (Detailpunkte 1-10) nacheinander vor. Nach jedem Vorlesen eines Detailpunkts beurteilen nun die anderen, ob die vor ihnen liegende Zeichnung das genannte Detail aufweist oder nicht (die Entscheidung liegt bei dem/r jeweils auswertenden Gruppenmitglied und nicht bei dem/r Zeichner/in selbst!). Pro erfüllten Detail bekommt die Zeichnung (und damit ihr Zeichner) einen Punkt. Für nicht erfüllte Detailpunkte gibt es keine Punkte. Pro Detailpunkt, der von dem/der Beschreiber/in zuvor gar nicht erwähnt wurde, erhält diese/r einen Minuspunkt (er notiert diesen auf dem vor ihm liegenden Blatt).</p> <p>Nach der Runde bekommt jede/r Zeichner/in wieder das eigene Blatt. Hierauf kann er/sie in der folgenden Runde weiterzeichnen.</p> <p>Insgesamt sollten mindestens so viele Runden gespielt werden, dass jedes Gruppenmitglied einmal der/die Beschreiber/in war.</p> <p>Am Ende errechnet jedes Gruppenmitglied die eigene Gesamtpunktzahl, die sich aus allen Punkten und Minuspunkten aus allen Runden zusammensetzt. Wer die meisten Gesamtpunkte hat, gewinnt.</p> <p><i>Hindernisse:</i> Je nach Lerngruppe können die Minuspunkte für die Beschreiber/innen auch weggelassen werden.</p>
<p>Differenzierungsmöglichkeiten</p>	<p>Differenziert werden kann nach der Zeit (z.B. können schwächere „Beschreiber/innen“ eine Sanduhr mit 3 statt 2 Minuten und damit mehr Denk- und Beschreibzeit bekommen).</p> <p>Differenziert werden kann auch nach den Bildmotiven. Dazu sortiert die L zuvor die Bilder in „einfache“ und „komplexe“ Bilder und bildet daraus jeweils einen „einfachen“ und einen „komplexeren“ Bildstapel für jede Gruppe. In diesem Fall kann sich jede/r Beschreiber/in entscheiden, von welchem Bildstapel sie das zu beschreibende Bild zieht.</p>